

Sozial gerechter Klimaschutz: Wege für die Caritas

Online-Veranstaltung am 25.11.2020 von 09:00–13:00 Uhr



Die Zeit des Handelns ist längst gekommen- auch für den Deutschen Caritasverband. Die Schnittstelle von ambitioniertem Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit gilt es zu stärken und gleichzeitig den Weg zur eigenen Klimaneutralität zu beschreiten.

Die Veranstaltung setzt hierfür den Auftakt und verknüpft dies mit der kommenden Kampagne „DasMachenWirGemeinsam“. Im Fokus stehen sowohl ein politischer als auch ein verbandlicher Handlungsstrang. Wie Caritasverbände das Thema in die politische Auseinandersetzung transportieren können, steht ebenso auf der Agenda wie Fragen nach der Dekarbonisierung des eigenen Verbandes, des eigenen Dienstes oder der eigenen Einrichtung. In parallel laufenden, auf Wissenstransfer ausgerichteten Workshops arbeiten die Teilnehmenden mit Klimaschutzexpert_innen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und erhalten so grundlegende, aber auch praktische Anstöße zur Auseinandersetzung mit und Umsetzung von Klimaschutz(-maßnahmen) und Klimagerechtigkeit.

Zielgruppe sind Entscheider_innen in den einzelnen Verbänden sowie klimapolitisch interessierte und/ oder mit der Umsetzung beauftragte Mitarbeiter_innen.

Programm

09.00 Uhr	Begrüßung und Einführung, Prälat Dr. Neher, Präsident des Deutschen Caritasverbandes Ambitionierten Klimaschutz sozial gerecht gestalten
09.30 Uhr	Rückfragen/ Diskussion
09.50 Uhr	Parallel stattfindende Arbeitsgruppen: <ol style="list-style-type: none">1. Caritas als sozial- und klimapolitischer Akteur: Diskussion und weitere Schritte der Umsetzung <i>Eine ambitionierte Klimaschutzpolitik ist sozial gerecht auszugestalten, damit sie auf breite Zustimmung stößt. Wie der Deutsche Caritasverband dies unterstützen und selbst Wege hin zur eigenen Klimaneutralität gehen kann, wird in der Kleingruppe beraten. Moderation: Irene Bär, youngcaritas.</i>2. Von Kirchen lernen: Klimaschutzkonzepte und deren Umsetzung in Kirchengemeinden; Dr. Oliver Foltin, stv. Leiter Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) und zuständig für das Projektbüro Klimaschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland <i>Viele Diözesen haben bereits eigene Klimaschutzkonzepte erarbeitet und darin festgelegt, wie stark die CO₂-Emissionen zukünftig reduziert werden sollten, damit festgelegte Reduktionsziele erreicht werden können. Diese Konzepte und deren Umsetzung haben zu einem breiten Spektrum an Maßnahmen und Instrumenten innerhalb der Diözesen geführt. Wie ein solcher Prozess angeschoben und Ziele im realen Alltagshandeln umgesetzt werden, wird anhand von Beispielen und den Erfahrungen mit den Konzepten erläutert.</i>3. Auf dem Weg zur klimaneutralen Einrichtung: NKI als hilfreiches Förderprogramm; Berthold Goeke, Leiter der Unterabteilung IK III im BMU <i>Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert und initiiert das Bundesumweltministerium Klimaschutzprojekte in ganz Deutschland. Seit ihrer Initiierung im Jahr 2008 wurden bis Ende 2019 mehr als 32.450 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 1,07 Milliarden Euro durchgeführt und Gesamtinvestitionen von über 3,5 Milliarden Euro ausgelöst. Welche Förderinstrumente für die Sozialwirtschaft in Frage kommen, wird in dieser Gruppe vorgestellt.</i>4. Gebäudesanierung: Wege der Förderung und Umsetzung; Anja Mandelkow, Bank für Sozialwirtschaft <i>Die Caritas gehört zu den großen Immobiliennutzern und auch -eigentümern in Deutschland. Es handelt sich überwiegend um energieintensive Gebäude (z.B. Krankenhäuser, Pflegeheime, tagestrukturierende Einrichtungen der Behindertenhilfe), bei denen mit Modernisierungsmaßnahmen oftmals erhebliche CO₂-Reduktionen möglich wären. Anhand von Beispielen wird dargestellt, welche Möglichkeiten der Sanierung zur Verfügung stehen, wie die richtige Förderung</i>

	<i>gefunden werden kann, welche Sanierungsmaßnahmen zu den Bedürfnissen der Bewohner_innen und Mitarbeiter_innen passen, welche Fehlerquellen existieren und was die wirtschaftlichen Effekte sind.</i>
10.50 Uhr	<i>Pause</i>
11.00 Uhr	Generationencheck mit Kira Geadah, Fridays for Future
11.20 Uhr	Interview mit Kira Geadah (Fridays for Future), Dr. Christopher Bangert (DCV) und Berthold Goeke (BMU)
11.40 Uhr	<p>Parallel stattfindende Kleingruppen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <p>1. Klimaneutrale Pflegeheime: Die AWO stellt Projektergebnisse vor; Thomas Diekamp, AWO <i>2018 startete die AWO ihr Projekt „Klimafreundlich pflegen“, in dessen Rahmen in knapp 40 stationären Einrichtungen der CO₂-Fußabdruck erhoben und Wege zur Reduktion erarbeitet wurden. Die Erkenntnisse werden in dieser Kleingruppe vorgestellt und Wege der Übertragbarkeit diskutiert.</i></p> <p>2. Klimaschonende Alternativen im Beschaffungswesen; Sonja Jimenez, Fair Trade, Diözese Freiburg <i>Lebensmittel, Textilien, Büromaterialien, Reinigungsmittel, Strom... Die Einkaufslisten der Caritasverbände, Dienste und Einrichtungen sind lang. Was beinhaltet nachhaltige Beschaffung? Wie können Ihre Einrichtungen diese Schritt für Schritt umsetzen? Neben einem fachlichen Input lädt die Arbeitsgruppe zum Erfahrungsaustausch ein.</i></p> <p>3. Mobilität in der Caritas: Klimaschonend und flexibel; N.N. Öko-Institut Berlin <i>Sozialstationen, Jugendhilfeeinrichtungen, Pflegeheime oder Quartierbüros im städtischen wie im ländlichen Raum: sie alle fußen auf fossil betriebener Mobilität, die angesichts der Klimakrise keine Zukunft mehr haben darf. Doch wie sehen Alternativen aus, die einerseits das Arbeiten und andererseits Menschen ohne eigenes Auto auch weiterhin Teilhabe ermöglichen? Fertige Konzepte sind Mangelware, erste Ideen werden in dieser Arbeitsgruppe entwickelt.</i></p> <p>4. Nutzerfreundliche Gebäudetechnik: Akzeptanz und Einbettung der Akteure; Sebastian Metzger, Mitglied der Geschäftsleitung/Leiter Projektentwicklung, Kooperationen und Research (co2online) <i>Klimaschutz ist nicht nur eine Herausforderung, der mit technischen Lösungen begegnet werden kann. Die handelnden Personen, seien es Mitarbeitende oder Bewohner_innen entscheiden in hohem Maße über Erfolg oder Misserfolg von Modernisierungsmaßnahmen. Doch wie gelingt Partizipation von und dadurch eine hohe Akzeptanz bei den Menschen?</i></p>
12.50 Uhr	Abschluss Prälat Dr. Neher
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referent_innen

Thomas Diekamp ist als Referent für Klimaschutz in der Sozialen Arbeit beim AWO Bundesverband tätig. Neben dem Projekt „Klimafreundlich pflegen“ bearbeitet er weitere Fragestellungen im Bereich Nachhaltigkeit / Umweltmanagement.

Dr. Oliver Foltin, stellvertretender Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) und zuständig für das Projektbüro Klimaschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland

Kira Geadah initiierte im Herbst 2018, damals noch Schülerin, Fridays for Future Deutschland mit, indem sie in Frankfurt am Main den ersten und viele weitere Klimastreiks organisierte. Heute nimmt sie an verschiedensten Podien teil, hält Vorträge und vertritt die Bewegung in der Presse und Öffentlichkeit.

Bertold Goeke ist seit 2012 Leiter der Unterabteilung Klimaschutzpolitik (IK III) im BMU und damit u.a. zuständig für Förderprogramme wie das NKI. Im Umweltministerium ist er – mit kurzen Unterbrechungen - seit 1989 in verschiedenen Funktionen tätig.

Sonja Jiménez leitet aktuell das Referat Fair Trade-Diözese der Erzdiözese Freiburg. Sie verantwortet die Initiative fair.nah.logisch., die katholische Einrichtungen und Kirchengemeinden motiviert, fair gehandelte, regionale und ökologische Produkte zu beschaffen.

Sebastian Metzger arbeitet bei co2online gGmbH. Dort ist er seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist zudem assoziiertes Mitglied des Think Tank 30 des Club of Rome Deutschland.

N.N. Öko-Institut: Noch ist seitens des Öko-Instituts nicht entschieden, wer den Workshop leiten wird, doch die Zusage steht. Wir sind gespannt.

Organisatorisches

Termin: 25.November 2020 09:00 – 13:00 Uhr

Kosten: kostenlos

Veranstalter:

Deutscher Caritasverband e.V.; AG Klimaschutz und Kampagne

Anmeldeschluss: 20.11.2020

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Astrid Schaffert, astrid.schaffert@caritas.de
Tel.: 0761-200-427

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Sabine Bächle
Tel.: 0761 200-465
E-mail: sabine.baechle@caritas.de

Anmeldungen über diesen Link bis spätestens 20.11.20: www.caritas.de/anmeldung-klimaschutz

Eine Woche vor der Veranstaltung wird der Zugangscodes zur Veranstaltung versandt.